

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Wanderwoche  
**Autor:** Gilliéron, René  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528029>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

übernimmt für das Tagebuch zwei oder drei Tage. In der Pause bleibt das Lager Hauptgespräch, und immer wieder wird Geschautes herangezogen. Man hat für den Unterricht unzählige Anknüpfungspunkte. Dankeschreiben werden selbstverständlich von den Schülern geschrieben. Die Abrechnung des Lagers wird ihnen unterbreitet.

### *E. Schluß*

Selbstverständlich ist dies nur eine der vielen Möglichkeiten einer Schullagerwoche. Wenn ich damit die eine oder andere Anregung geben konnte, ist der Zweck meines Beitrages erfüllt.

### *Nützliche Bücher*

Geographie der Schweiz (W. Kaeser)  
Pfadi – OP-Heft  
Wallisersagen (jeden Abend wird darin vorgelesen)  
Pflanzenbestimmungsbuch  
Heimatbücher

## **Wanderwoche**

René Gilliéron, Pfeffingen

Wer freute sich nicht, einmal entgegen allem Kilometerhunger rasender Automobile und Motorräder den Rucksack zu packen und durch Täler und über Höhen zu wandern! Wer möchte nicht wieder einmal im Freien eine Feldküche einrichten, draußen essen und in einer gastlichen Jugendherberge übernachten! Und schließlich, wer sehnte sich nicht, einmal in ausgedehnten Wanderungen ein Stück seiner Heimat zu sehen, bezaubernde Naturschönheiten zu bewundern und irgendwo an einem lauschigen Plätzchen zu rasten! Um das alles zu erleben, habe ich in den vergangenen Sommerferien mit meinen Schülern der Oberstufe eine freiwillige Wanderwoche durchgeführt. Ich unterbreite hier gerne einem weiteren Kollegenkreis meine Wanderroute und füge noch einige wichtige Angaben bei.

Ausgangspunkt: Attinghausen – Seilbahn Brüsti – Surenenpaß, Jugendherberge Engelberg. Marschzeit 7 Stunden.

2. Tag: Engelberg – Gerschnialp – Trüebsee – Jochpaß, fahren. Fußwanderung nach Innertkirchen – Aareschlucht – Meiringen. Marschzeit 5 Stunden.

3. Tag: Meiringen – Schwarzwaldalp, per Postauto. Fußwanderung über die Große Scheidegg nach Grindelwald. Marschzeit 5 Stunden.

4. Tag: Grindelwald – Kleine Scheidegg – Jungfrau-joch, per Bahn. Fußwanderung, Kleine Scheidegg – Wengen – Lauterbrunnen, dann noch per Bahn nach Wilderswil.

Rechnen wir mit einer SBB-Zufahrt von rund 300 bis 350 Kilometern, so kostet diese Wanderwoche für den Schüler 60 Franken. Selbstverständlich sind darin nur einfache Mahlzeiten mitgerechnet, und die Kinder müssen den Proviant für den ersten Tag mitbringen. Auch sollte von zu Hause irgend jemand Kartoffeln, Salat usw. nachsenden. Das Übernachten in den Jugendherbergen kostete mich durchschnittlich 50 Franken für 24 Personen, dabei ist die Küchentaxe miteingerechnet.

## **Kleine Karten- und Kompaßkunde für Schul- und Vorunterrichtslager**

Josef Haag, Zug

Zeichnungen von Carl P. Nußbaumer, Zug

*Jeder Junge sollte heute mit Karte und Kompaß umzugehen wissen. Im Schullager – vor allem, wenn es gleichzeitig als Vorunterrichtslager organisiert wird – besteht eine einzigartige Gelegenheit, den Schülern die Grundbegriffe in der Handhabung dieser beiden wichtigsten Hilfsmittel zur Orientierung im Gelände beizubringen.*

*Die folgenden Ausführungen und Skizzen wollen in Theorie und praktischen Aufgaben Hinweise geben für einen Kursus über Karten- und Kompaßkunde und über das Krokieren.*